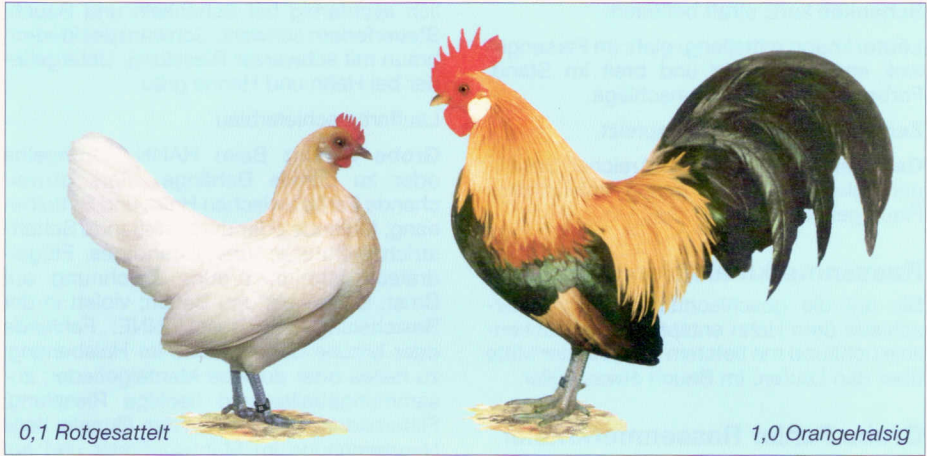


Holländische Zwerghühner



Herkunft:

Alte nordwesteuropäische Zwerghuhnrasse. 1906 in Holland anerkannt.

Gesamteindruck:

Sehr kleines, zartes Zwerghuhn mit gedrungenem Körperbau und kaum mittelhohem Stand. Von vorne gesehen aufgerichtet, im Profil waagrecht wirkend. Das gut entwickelte, glatt anliegende Gefieder zeigt reich entwickeltes Schmuckgefieder.

Rassenmerkmale:

Rumpf: gedrungen; breit; nach hinten etwas schmaler werdend und leicht abfallend.

Hals: ziemlich kurz; nach hinten gebogen; üppiger Halsbehang, der bis auf Rücken und Schultern reicht und den Hals an der Vorderseite möglichst umschließt.

Rücken: ziemlich kurz, in einer kurzen, hohlrunden Linie ohne Ecken zum Schwanz ansteigend.

Schultern: breit; vom Halsbehang bedeckt.

Flügel: im Verhältnis groß und lang; abwärts gerichtet ohne den Boden zu berühren; Flügelenden abgerundet und leicht nach innen gebogen.

Sattel: kurz; breit; mit üppigem, langem Behang, der gut an die kleinen Nebensicheln anschließt.

Schwanz: ziemlich hoch, jedoch nicht rechtwinklich oder steil getragen; ziemlich groß und voll befiedert; mit rund gebogenen, spitz endenden Sicheln und gut entwickelten Beisicheln sowie langen, gefächerten Steuerfedern.

Brust: voll; gut gerundet; hoch und stark vorgewölbt getragen.

Bauch: knapp entwickelt.

Kopf: klein; rund; zierlich.

Gesicht: fein im Gewebe; kaum mit haarartigen Federchen besetzt; rot.

Kamm: einfach; ziemlich klein; fein im Gewebe; möglichst mit regelmäßigen 4-6 Zacken; die Fahne leicht aufwärts gerichtet; rot.

Kehllappen: kaum mittelgroß; gut gerundet; anliegend; rot.

Ohrscheiben: ziemlich klein; flach; nicht dick und glänzend; rein weiß; länglich rund bis mandelförmig.

Augen: groß; lebhafter Ausdruck; orangerot bis braunrot.

Schnabel: kurz; kräftig; an der Spitze leicht gebogen; Farbe in Anlehnung an die Lauffarbe.

Holländische Zwerghühner

Schenkel: kurz; straff befiedert.

Läufe: knapp mittellang; glatt; im Fersengelekn etwas geknickt und breit im Stand. Farbe siehe unter Farbenschläge.

Zehen: mittellang; gut gespreizt.

Gefieder: voll entwickelt mit reichen Behängen; glatt anliegend; gering entwickeltes Flaumgefieder.

Rassenmerkmale Henne:

Bis auf die geschlechtsbedingten Unterschiede dem Hahn entsprechend. Rückenlinie hohlrund mit tiefstem Punkt in der Mitte über den Läufen. Im Bauch etwas voller.

Große Fehler Rassenmerkmale:

Schmäler Körper; flache Brust; zu stark abfallende Körperhaltung; langer, flacher Rücken; zu hoher oder enger Stand; knappe Befiederung in den Behängen; kurze Besichelung; schmaler Schwanz; zu spitzer Kopf; zu große, gelbe oder rot durchsetzte Ohrscheiben.

Farbenschläge:

Goldhalsig:

HAHN: Kopf satt goldorange. Halsbehang von oben nach unten von goldorange in goldgelb übergehend, jede Feder mit schwarzem, nach oben in schwarz meliert übergehenden Schaftstrich. Sattelbehang orange bis orangegelb mit mehr oder weniger deutlicher Schaftstrichzeichnung, möglichst dem Halsbehang gleichend. Rücken, Schultern und Flügeldecken karminrot. Handschwingen schwarz mit braunem Außenrand. Armschwingen innen schwarz, außen hellbraun, das Flügeldreieck bildend. Flügelbinden grün glänzend schwarz. Brust grünlich glänzend schwarz. Bauch und Schenkel schwarz. Steuerfedern schwarz. Haupt- und Nebensicheln grün glänzend schwarz.

HENNE: Kopf dunkel goldgelb. Halsbehang goldgelb mit schwärzlichen Schaftstrichen. Mantelgefieder goldbraun mit feiner, schwarzer Rieselung und brauner Nervzeichnung, möglichst ohne helle Federränder. Brust lachsfarbig überlaufend in bräun-

lich aschfarbig bei Schenkeln und Bauch. Steuerfedern schwarz, Schwanzdeckfedern braun mit schwarzer Rieselung. Untergefieder bei Hahn und Henne grau.

Lauffarbe schieferblau.

Große Fehler: Beim HAHN: Strohgelb oder zu dunkle Behänge; stark abweichende Farbe zwischen Hals- und Sattelbehang; fehlende oder durchstoßende Schaftstrichzeichnung; unvollständiges Flügeldreieck; starke, braune Zeichnung auf Brust, Schenkeln und Bauch; violett in der Besichelung; Bei der HENNE: Fehlende oder braune Schaftstriche im Halsbehang; zu helles oder dunkles Mantelgefieder; zusammengeballte und fleckige Rieselung; Flitterbildung; viel Rost in den Flügeln; helle Nervzeichnung im Mantelgefieder und auf der Brust; zu helle Brustfarbe. Schilf bei beiden Geschlechtern.

Orangehalsig:

HAHN: Kopf orange. Halsbehang von oben nach unten von orange in orangegelb übergehend, jede Feder mit schwarzem, nach oben in schwarz meliert übergehenden Schaftstrich. Sattelbehang hell orange bis goldgelb mit mehr oder weniger deutlicher Schaftstrichzeichnung, möglichst dem Halsbehang gleichend. Rücken, Schultern und Flügeldecken orange. Handschwingen schwarz mit hellbraunem Außenrand. Armschwingen innen schwarz, nach außen über hellbraun in cremefarbig überlaufend, so dass das Flügeldreieck cremefarbig, nach oben bräunlich, erscheint. Flügelbinden grün glänzend schwarz. Brust grünlich glänzend schwarz. Bauch und Schenkel schwarz. Steuerfedern schwarz. Haupt- und Nebensicheln grün glänzend schwarz.

HENNE: Kopf hell orangegelb. Halsbehang hell orangegelb mit schwärzlichen Schaftstrichen. Mantelgefieder bräunlich gelb mit feiner, schwarzer Rieselung und bräunlicher Nervzeichnung, möglichst ohne helle Federränder. Brust lachsfarbig überlaufend in gelblichgrau bei Schenkeln und Bauch. Steuerfedern schwarz, Schwanzdeckfedern hellbraun mit schwarzer Rieselung. Untergefieder bei Hahn und Henne grau.

Lauffarbe schieferblau.

Holländische Zwerghühner



0,1
Goldhalsig



1,0 Goldhalsig



0,1
Silberhalsig



1,0
Kennenfarbig



0,1 Gold-
Weizenfarbig



0,1 Schwarz